

Inhaltsverzeichnis

1. Teil Einleitung	23
A. Einführung	23
B. Gegenstand der Untersuchung	24
C. Gang der Untersuchung	25
2. Teil Aufsichtsrechtliche Grundlagen	27
A. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	27
I. Die Errichtung der BaFin	27
II. Zuständigkeit der BaFin	28
III. Die Organisation der BaFin	29
IV. Das Allfinanzkonzept	30
B. Eingriffsbefugnisse im Wirtschaftsaufsichtsrecht	32
I. Wirtschaftsaufsichtsrecht	32
1. Bankenaufsichtsrecht (KWG)	32
2. Versicherungsaufsichtsrecht (VAG)	35
3. Kapitalmarktaufsichtsrecht	37
a) WpHG	38
b) WpÜG	39
II. Eingriffsbefugnisse	41
1. Charakter der aufsichtlichen Pflichten	41
2. Sinn und Zweck der Eingriffsbefugnisse	42
3. Systematik der Eingriffsbefugnisse	43
a) Eingriffsbefugnis aufgrund bestehender öffentlich- rechtlicher Verhaltenspflichten	43
b) Gesetzliche Eingriffsbefugnisse	44
aa) Generelle Eingriffsbefugnisse	46
(1) Zulässigkeit wirtschaftsverwaltungsrechtli- cher Generalklauseln	46
(2) Beurteilungsspielraum	47

(a) Eingeschränkte gerichtliche Überprüfbarkeit unbestimmter Rechtsbegriffe	47
(b) Uneingeschränkte gerichtliche Überprüfbarkeit unbestimmter Rechtsbegriffe	48
(c) Beurteilungsspielraum in der Missstandsaufsicht	49
(3) Verhältnismäßigkeitsprinzip	50
(4) Subsidiaritätsgrundsatz	51
bb) Spezielle Eingriffsbefugnisse	52
(1) Aussetzungs- und Untersagungsbefugnisse	53
(2) Werbebeschränkungen	54
(3) Sachverhaltsermittlungsrechte	55
(a) Verlangen von Auskünften, Vorlage von Unterlagen, Ladung von Personen	57
(aa) Begriff der Auskunft und der Unterlage	57
(bb) Begriff der Vorlage und des Verlangens	58
(b) Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte	59
(aa) Umfang der Auskunftsverweigerungsrechte	60
(bb) Geschützter Personenkreis	60
(cc) Verhältnis zu gesetzlichen Auskunftsverweigerungsrechten	61
(4) Prüfungsrechte	61
(a) Prüfungen mit und ohne besonderen Anlass	62
(b) Prüfungsanordnung	63
(5) Betretensrechte	64
(a) Betreten von Grundstücken und Geschäftsräumen	64
(aa) Betreten während der üblichen Arbeitszeit	65
(bb) Betreten außerhalb der üblichen Arbeitszeit oder von Wohnungen	66

(b)	Das Recht zur Durchsuchung	66
(aa)	Ermächtigungsgrundlagen im KWG und VAG	67
(bb)	Ermächtigungsgrundlagen im WpHG und WpÜG	69
(c)	Sicherstellungsrechte nach dem KWG und dem VAG	69
(6)	Maßnahmen bei Gefahr	70
(a)	Erlaubnisaufhebung	71
(aa)	Persönliche Zuverlässigkeit	71
(bb)	Aufhebung und Teilaufhebung einer Erlaubnis	72
(b)	Verwarnung, Abberufungsverlangen und Tätigkeitsverbot	73
(aa)	Verwarnung	74
(bb)	Verlangen der Abberufung	75
(cc)	Untersagung oder Beschränkung der Tätigkeit	75
(c)	Maßnahmen bei Mängeln in der Geschäftsorganisation	76
(d)	Maßnahmen bei unzureichender Liquidität und Eigenmitteln	77
(e)	Einstweilige Maßnahmen	78
(7)	Sonstige Eingriffsbefugnisse	78
C.	Durchsetzung der Eingriffsbefugnisse	79
I.	Schlichtes und informelles Verwaltungshandeln	79
1.	Abmahnung, Ermahnung und Verwarnung	80
2.	Rechtsnatur der Verwarnung	80
II.	Verwaltungsakt gemäß § 35 VwVfG	81
III.	Rechtsverordnung	82
IV.	Zwangsmittel	83
1.	Sonderregelung des § 17 FinDAG	84
2.	Zwangsmittel nach dem VwVG	84
D.	Zusammenfassung und Zwischenergebnis	86

3. Teil Europäisierung des Aufsichtssystems	89
A. Einfluss der Europäisierung auf das nationale Aufsichtsrecht	89
I. Das europäische Aufsichtsregime	89
1. Zielsetzungen der etablierten Aufsicht	90
2. Das neue System für Aufsicht und Krisenmanagement in der EU	90
a) Die Makroprudenzielle Finanzaufsicht	91
b) Überwachung und Regulierung auf Mikroebene	92
aa) Die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	92
bb) Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	93
cc) Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	93
c) Die Etablierung der Bankenunion	94
aa) Der einheitliche Europäische Bankenaufsichtsmechanismus	94
bb) Der einheitliche Abwicklungsmechanismus und die Einlagensicherung	96
II. Eingriffsbefugnisse des europäischen Aufsichtsregims	97
1. Aufgaben und Befugnisse der Europäischen Kapitalmarktaufsicht	97
a) Aufgaben und Befugnisse der ESAs	98
b) Stellung des ESRB	98
2. Europäische Bankenunion unter Führung der EZB	99
a) Aufgaben und Befugnisse der EZB im Rahmen der Bankenaufsicht	100
b) Rechtsgrundlage der Europäischen Bankenaufsicht	101
aa) Art. 127 Abs. 6 AEUV als zentrale Ermächtigungsnorm	101
bb) Grenzen der Zentralisierung der Bankenaufsicht nach Maßgabe des Art. 127 Abs. 6 AEUV	102
cc) Ratio für die europäisierte Bankenaufsicht	103
B. Europäisches und nationales Aufsichtsrecht im Spannungsfeld	104

I.	Schwächen der europäisierten Aufsichtsstruktur	104
II.	Auswirkungen des europäischen auf das nationale Aufsichtsrecht	105
	1. Verminderter Umfang und Kontrolle der europäischen Aufsicht	105
	2. Notwendigkeit nationaler Aufsichtsbehörden	106
C.	Ratio für die Fassung eines nationalen Allfinanzaufsichtsgesetzes	107
4. Teil	Aufsichtsrechtliche Eingriffsbefugnisse	109
A.	Generelle Eingriffsbefugnisnormen	109
I.	Solvenzaufsicht	110
	1. Die allgemeine Eingriffsermächtigung der BaFin gemäß § 6 Abs. 3 KWG im Vergleich zu § 298 Abs. 1 VAG	110
	a) Der Missstands begriff des § 6 Abs. 2 KWG im Vergleich zu § 298 Abs. 1 Sätze 2 und 3 i.V.m. § 294 Abs. 2 VAG	111
	aa) Missstände im Bankenaufsichtsrecht	113
	(1) Entgegenwirken von Missständen (§ 6 Abs. 2 KWG)	113
	(2) Kredit- und Finanzdienstleistungswesen	115
	bb) Missstände im Versicherungsaufsichtsrecht	116
	(1) Missstandsaufsicht zur Einhaltung von Gesetzen (§ 294 Abs. 2 VAG)	116
	(2) Ausreichende Wahrung der Belange der Ver- sicherten bei Erstversicherungsunternehmen	117
	b) Gefahrenzeitpunkt des § 6 Abs. 2 und 3 KWG im Vergleich zu § 298 Abs. 1 S. 1 VAG	118
	aa) Gefährdung anvertrauter Vermögenswerte (§ 6 Abs. 2, 3 KWG)	118
	bb) Gefährdung der Belange der Versicherten (§ 298 Abs. 1 S. 1 VAG)	119
	c) Anordnungskompetenz des § 6 Abs. 3 KWG im Vergleich zu § 298 Abs. 1 S. 1 VAG	121
	2. Zwischenergebnis	122

II.	Marktaufsicht	123
1.	Die allgemeine Eingriffsermächtigung der BaFin gemäß § 4 Abs. 1 WpHG im Vergleich zu § 4 Abs. 1 WpÜG	123
a)	Der Missstandsbeginn	124
aa)	Missstände nach § 4 Abs. 1 Satz 2 WpHG	124
(1)	Gesetzlicher Regelungsgegenstand	124
(a)	„Weiter“ Missstandsbeginn	124
(b)	„Enger“ Missstandsbeginn	125
(c)	Ansicht des Bundesverwaltungsgerichts	126
(d)	Entscheidung des Meinungsstreits	126
(2)	Gefährdung von Schutzgütern	127
bb)	Missstände nach § 4 Abs. 1 WpÜG	128
(1)	Gesetzlicher Regelungsgegenstand	128
(a)	Ordnungsgemäße Durchführung des Verfahrens	128
(b)	Erhebliche Nachteile für den Wertpapiermarkt	129
(aa)	Bei einem Verstoß gegen die Grundprinzipien des § 3 WpÜG	129
(bb)	Bei einer konkreten Beeinträchtigung des Verfahrens	129
(cc)	Bei Nachteilen die aus Angebotssachverhalten heraus erwachsen	129
(dd)	Entscheidung des Meinungsstreits	130
(2)	Gefährdung von Schutzgütern	133
b)	Erheblichkeit des Missstandes	134
aa)	Nach § 4 Abs. 1 Satz 2 WpHG	134
bb)	Nach § 4 Abs. 1 Satz 2 WpÜG	135
2.	Zwischenergebnis	137
III.	Zusammenfassung	138
B.	Spezielle Eingriffsbefugnisnormen	138
I.	Aussetzungs- und Untersagungsbefugnisse	139
1.	Solvenzaufsicht	139

a) Untersagung einer Beteiligung	139
aa) Untersagung der Fortsetzung einer Beteiligung gemäß § 12a Abs. 2 Satz 1 KWG im Vergleich zu § 302 Abs. 1 VAG	139
(1) Eingriffsvoraussetzungen	140
(a) Institut oder Finanzholdinggesellschaft bzw. Versicherungsunternehmen	140
(b) Begriff der Beteiligung nach dem KWG und dem VAG	142
(2) Maßnahmen der BaFin nach dem KWG und dem VAG	143
bb) Untersagung des Erwerbs und der Erhöhung einer Beteiligung gemäß § 2c Abs. 1b KWG im Vergleich zu § 18 Abs. 1, 2 VAG	144
(1) Unzuverlässigkeit des Erwerbsinteressenten	145
(a) „Nicht zuverlässig“ und „nicht den im Interesse einer soliden und umsichtigen Führung“	147
(b) Untersagung aufgrund von Nichtvorlage der geforderten Unterlagen	149
(2) Struktur der Unternehmensbindung oder mangelnde Transparenz	151
(3) Tochterunternehmen eines Drittstaatunter- nehmens	153
(4) Unzuverlässigkeit eines künftigen Geschäfts- leiters	153
(5) Geldwäsche und Terrorismusbekämpfung	154
(6) Fehlende finanzielle Solidität des Anzeige- pflichtigen	155
b) Untersagung der Stimmrechtsausübung gemäß § 2c Abs. 2 Satz 1 KWG im Vergleich zu § 19 Abs. 1 VAG	156
2. Marktaufsicht	159
3. Zusammenfassung und Zwischenergebnis	159
II. Werbebeschränkung	161
1. Solvenzaufsicht	161

a) Untersagung der Werbung	161
aa) Begriff der Werbung	162
bb) Missstände bei der Werbung	163
(1) Nach § 23 Abs. 1 Satz 2 KWG	163
(2) Nach § 298 Abs. 1 VAG	163
cc) Einzelne Fallgruppen	164
(1) Belästigende Werbung und das sog. „cold calling“	164
(2) Werbung mit Selbstverständlichkeiten und irreführende Werbung	166
(3) Kopplungsgeschäfte	167
b) Selbstregulierungsmechanismen der BaFin nach dem KWG	168
2. Marktaufsicht	169
a) Untersagung der Werbung	170
aa) Missstände bei der Werbung	172
(1) Begriff der Werbung	172
(a) Nach § 36b WpHG	172
(b) Nach § 28 Abs. 1 WpÜG	173
(aa) „Enger“ Werbebegriff	173
(bb) „Weiter“ Werbebegriff	174
(cc) Stellungnahme	174
(2) Begriff des Missstands	176
(a) Nach § 36b Abs. 1 WpHG	176
(b) Nach § 28 Abs. 1 WpÜG	177
(aa) Schutzgüter	177
(bb) Gefährdung des Schutzgutes	178
bb) Einzelne Fallgruppen	179
(1) Unerwünschte Telefonwerbung („cold calling“)	180
(2) Unerwünschte Telefax- und E-Mail-Werbung ...	181
(3) Persönliches Aufsuchen beim Anleger	181
(4) Angsttatbestände	182
(5) Werbung mit Selbstverständlichkeiten und irreführende Werbung	182

b) Anhörung der Spitzenverbände nach § 36b Abs. 2 WpHG	183
3. Verhältnis des § 36b WpHG und § 28 Abs. 1 WpÜG zu § 23 KWG	183
4. Zusammenfassung und Zwischenergebnis	185
III. Sachverhaltsermittlungsrechte	186
1. Solvenzaufsicht	186
a) Auskunfts- und Vorlagerechte nach § 44 Abs. 1 Satz 1 KWG im Vergleich zu § 305 Abs. 1 Nr. 1 VAG	186
aa) Auskunftersuchen	188
bb) Vorlage von Unterlagen	189
b) Auskunftsrecht gegenüber Inhabern bedeutender Beteiligungen gemäß § 44b Abs. 1 KWG im Vergleich zu § 305 Abs. 2 Nr. 4 VAG	190
c) Auskunftsrecht zur Verfolgung unerlaubter Geschäfte nach § 44c Abs. 1 und 6 KWG im Vergleich zu § 305 Abs. 3 und 4 VAG	192
aa) Verfolgung unerlaubter Geschäfte	194
bb) Verdacht unerlaubter Tätigkeit	195
cc) Auskünfte und Vorlage von Unterlagen	196
2. Marktaufsicht	197
a) Auskunftsrecht bei Verstoß gegen Gebote und Verbote des WpHG gemäß § 4 Abs. 3 WpHG im Vergleich zu § 40 Abs. 1 WpÜG	197
(1) Eingriffsvoraussetzungen	198
(a) Verdachtsgrad der Anhaltspunkte	199
(aa) Anhaltspunkte entsprechen dem straftprozessualen Anfangsverdacht	199
(bb) Anhaltspunkte liegen unterhalb der Schwelle des strafprozessualen Anfangsverdachts	199
(b) Erforderlichkeit	200
(2) Einzelne Sachverhaltsermittlungsrechte	201
(a) Verlangen von Auskünften	201

	(aa) „Verlangen“	202
	(bb) Angabe von Bestandsveränderungen in Finanzinstrumenten	202
	(cc) Angaben über die Identität weiterer Personen	203
	(b) Vorlage von Unterlagen und Überlassung von Kopien	203
	(c) Ladung und Vernehmung	204
	(3) Auskunft- und Aussageverweigerungsrechte	205
	b) Weitere Sachverhaltsermittlungsrechte	205
	3. Zusammenfassung und Zwischenergebnis	206
IV.	Prüfungsrechte	208
	1. Solvenzaufsicht	208
	a) Prüfungsrecht zur Überwachung des Geschäftsbetriebes nach § 44 Abs. 1 Satz 2 bis 4 KWG im Vergleich zu § 306 Abs. 1 Nr. 1-3 VAG	208
	aa) Teilnahme an einer vom Versicherungsunternehmen veranlassten Prüfung nach § 306 Abs. 1 Nr. 2 VAG i.V.m. § 319 HGB	210
	bb) Erweitertes Prüfungsrecht nach § 44 Abs. 2 KWG und § 306 Abs. 2 VAG	211
	b) Prüfungsrechte gegenüber Inhabern bedeutender Beteiligungen nach § 44b Abs. 1 und 2 KWG im Vergleich zu § 306 Abs. 2 Nr. 3 und 4 VAG	211
	c) Prüfungsrechte zur Verfolgung unerlaubter Geschäfte nach § 44c Abs. 2 und 6 KWG im Vergleich zu § 306 Abs. 4 i.V.m. § 305 Abs. 3 und 4 VAG	214
	2. Marktaufsicht	216
	3. Zusammenfassung und Zwischenergebnis	218
V.	Betretensrechte	219
	1. Solvenzaufsicht	219
	a) Betretensrecht zur Überwachung des Geschäftsbetriebes nach § 44 Abs. 1 Sätze 3, 4, Abs. 2 Sätze 3, 4 KWG im Vergleich zu § 306 Abs. 4 i.V.m. Abs. 5 VAG	219

b) Betretensrechte zur Verfolgung unerlaubter Geschäfte nach 44c Abs. 2, 3, 4 und 6 KWG im Vergleich zu § 305 Abs. 3 i.V.m. § 306 Abs. 4, 5 und 6 VAG	222
aa) Betretens- und Besichtigungsbefugnis	224
bb) Durchsuchungsbefugnis	225
cc) Sicherstellungsbefugnis	226
2. Marktaufsicht	227
a) Betretensrechte zur Überwachung gesetzlicher Gebote und Verbote nach § 4 Abs. 4 WpHG im Vergleich zu § 40 Abs. 2 WpÜG	227
aa) Betretens- und Besichtigungsbefugnis	228
(1) Betreten während der üblichen Arbeitszeit	228
(2) Betreten außerhalb der üblichen Arbeitszeit oder von Wohnungen	229
bb) Durchsuchungs- und Sicherstellungsbefugnisse	230
b) Sonstige Betretensrechte	230
3. Zusammenfassung und Zwischenergebnis	231
VI. Maßnahmen bei Gefahr	232
1. Solvenzaufsicht	232
a) Aufhebung einer Betriebserlaubnis nach § 35 Abs. 2, 2a KWG im Vergleich zu § 304 Abs. 1 bis 3 VAG	232
aa) Erlaubnisaufhebung	235
bb) Aufhebungstatbestände	235
(1) Vergleichbare Aufhebungstatbestände	236
(a) Sechsmonatige Nichtausübung des Geschäftsbetriebs (§ 35 Abs. 2 Nr. 1 KWG und § 304 Abs. 2 VAG)	236
(b) Fehlen der Erlaubnisvoraussetzungen (§ 35 Abs. 2 Nr. 3 KWG und § 304 Abs. 3 Nr. 1 VAG)	237
(c) Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder Liquidationsbeschluss (§ 35 Abs. 2a KWG und § 304 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 VAG) ...	237
(2) Sonstige Aufhebungstatbestände	238

(a) Betreiben eines Kreditinstituts in der Rechtsform des Einzelkaufmanns (§ 35 Abs. 2 Nr. 2 KWG)	238
(b) Aufhebung bei Gefahr für die Erfüllung der Institutspflichten (§ 35 Abs. 2 Nr. 4 KWG)	238
(c) Verstöße gegen aufsichtsrechtliche Bestimmungen (§ 35 Abs. 2 Nr. 6 KWG)	239
(d) Verstoß gegen Vorschriften aus EU Verordnungen (§ 35 Abs. 2 Nr. 7 und 8 KWG)	239
(e) Verzicht auf Erlaubnis (§ 304 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 VAG)	240
(f) Nichterfüllung von Mindestkapitalanforderungen (§ 304 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 VAG)	240
(g) Ausschluss aus dem Sicherungsfonds (§ 304 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 VAG)	240
(h) Pflichtverletzungen von Unternehmen (§ 304 Abs. 3 Nr. 2 VAG)	240
cc) Umfang des Widerrufs	241
b) Einstellung eines Geschäftsbetriebes nach § 37 Abs. 1 KWG im Vergleich zu § 308 Abs. 1 VAG	242
aa) Anordnung der sofortigen Einstellung des Geschäftsbetriebs	243
bb) Erlass einer Abwicklungsanordnung und allgemeiner Weisungen	244
(1) Anordnung der unverzüglichen Abwicklung der Geschäfte nach § 37 Abs. 1 KWG und § 308 Abs. 1 VAG	244
(a) Bestimmtheit der Abwicklungsanordnung ...	245
(b) Bestellung eines Abwicklers	247
(c) Ausdehnung der Befugnisse	248
(2) Anordnung der Abwicklung erlaubter Geschäfte nach § 38 Abs. 1 Satz 1 KWG	248
c) Verwarnung, Abberufungsverlangen und Tätigkeitsverbot nach § 36 KWG im Vergleich zu § 303 VAG	250

aa) Abberufung und Tätigkeitsverbot von Geschäftsleitern (§ 36 Abs. 1 KWG und § 303 Abs. 2 VAG)	254
(1) Verantwortlichkeit des Geschäftsführers	255
(a) Begriff des Geschäftsführers (§ 1 Abs. 2 Satz 1 KWG und § 24 Abs. 2 Satz 1 VAG) ...	255
(b) Inhaber von Schlüsselaufgaben (§ 24 Abs. 1 Satz 1 VAG)	256
(c) Verantwortlichkeit (§ 36 Abs. 1, 2 KWG und § 24 Abs. 1 Satz 1 VAG)	256
(2) Abberufungsgründe	257
(a) Mangelnde Zuverlässigkeit oder fachliche Eignung	258
(aa) § 35 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 33 Abs. 1 Nr. 2 und 4 KWG	258
(bb) § 303 Abs. 2 Nr. 1 VAG	259
(b) Spezialgesetzliche Abberufungsgründe	261
(3) Tätigkeitsverbot	262
(4) Verhältnis von Abberufungsverlangen und Tätigkeitsverbot	262
(a) Tätigkeitsverbot im Zusammenhang mit Abberufungsverlangen	262
(b) Selbstständigkeit von Tätigkeitsverbot und Abberufungsverlangen	263
(c) Entscheidung des Meinungsstreits	263
bb) Verstöße gegen Aufsichtsnormen durch Geschäftsleiter (§ 36 Abs. 2 KWG und § 303 Abs. 2 Nr. 2 VAG)	264
(1) Verstöße gegen aufsichtsrechtliche Bestim- mungen	264
(a) § 36 Abs. 2 KWG	265
(b) § 303 Abs. 2 Nr. 2 VAG	266
(2) Vorsätzlicher oder leichtfertiger Verstoß	267
(3) Verwarnung durch die BaFin	268
(4) Fortsetzung des Verhaltens	269

cc) Abberufung und Tätigkeitsverbot von Aufsichts- und Verwaltungsratsmitgliedern (§ 36 Abs. 3 Sätze 3 und 4 KWG und § 303 Abs. 2 Nr. 3 VAG)	271
d) Maßnahmen bei Mängeln in der Geschäftsorganisation ...	272
aa) Mängel der Geschäftsorganisation	273
(1) Nach § 45b Abs. 1 Satz 2 KWG	273
(a) Angemessenes und wirksames Risikomanagement	274
(b) Bestimmung der finanziellen Lage und Aufzeichnungspflichten	275
(2) Nach § 301 Abs. 1 Nr. 3 VAG	276
bb) Instrument des Kapitalaufschlags	277
(1) Nach § 45b Abs. 1 Satz 2 KWG	278
(2) Nach § 301 VAG	279
e) Maßnahmen bei unzureichender Liquidität und Eigenmitteln	279
aa) Eingriffsvoraussetzungen	279
bb) Maßnahmen der BaFin	280
(1) Vorfeldmaßnahmen	281
(2) Maßnahmen bei unzureichenden Eigenmitteln ...	282
(a) Verfügungsbeschränkungen	282
(aa) Nach § 45 Abs. 2 Satz 1 KWG	282
(bb) Nach §§ 133 Abs. 1, 134 Abs. 7, 135 Abs. 3 VAG	283
(b) Untersagung der Auszahlung variabler Vergütungsbestandteile	285
(aa) Nach § 45 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5a und 6 KWG	285
(bb) Nach § 25 Abs. 4 Satz 2 i.V.m. § 134 Abs. 1 VAG	287
(c) Verlangen auf Vorlage	288
(aa) Vorlage eines Restrukturierungsplans (§ 45 Abs. 2 Nr. 7 KWG)	288

(bb) Vorlage eines Zuführungsplans (\$ 140 Abs. 3 und § 151 Abs. 3 VAG) ...	289
(cc) Vorlage eines Ausschüttungsplans (\$ 140 Abs. 3 Nr. 2 VAG)	290
f) Einstweilige Maßnahmen nach § 46 Abs. 1 KWG im Vergleich zu § 314 Abs. 1 VAG	291
aa) Eingriffsvoraussetzungen	293
(1) Nach § 46 Abs. 1 Satz 1 KWG	293
(a) Konkrete Gläubigergefährdung	293
(aa) Gefahr für die Erfüllung der Verpflichtungen eines Instituts	294
(bb) Gefahr für die Sicherheit anvertrauter Vermögenswerte	294
(b) Verdacht der Unmöglichkeit einer wirksamen Institutsaufsicht	295
(2) Nach § 314 Abs. 1 VAG	295
bb) Maßnahmen der BaFin	296
(1) Maßnahmenkatalog	296
(2) Erlass eines Veräußerungs- und Zahlungsverbots	297
(a) Umfang des Verbots	298
(b) Ausnahmen vom Verbot nach § 46 Abs. 2 Satz 4 KWG	299
2. Marktaufsicht	300
a) Gründe für die Aufhebung der Erlaubnis (§ 37k Abs. 1 WpHG)	300
aa) Fehlen der Erlaubnisvoraussetzungen nach § 37j WpHG	301
(1) Unzuverlässigkeit der Geschäftsleitung (Nr. 1) ...	301
(2) Nichterfüllung der Voraussetzungen des § 19 Abs. 2 BörsG (Nr. 2)	302
(3) Gleichwertigkeit von Überwachung und Anlegerschutz (Nr. 3)	302
(4) Gewährleistung des Informationsaustausches (Nr. 4)	304
bb) Verstoß gegen Aufsichtsrecht	304

b) Aufhebungsverfügung	305
3. Zusammenfassung und Zwischenergebnis	305
a) Erlaubnisaufhebung	305
b) Einstellung des Geschäftsbetriebes	306
c) Verwarnung, Abberufungsverlangen, Tätigkeitsverbot	307
d) Maßnahmen bei Mängeln in der Geschäftsorganisation ..	309
e) Maßnahmen bei unzureichender Liquidität und Eigenmitteln	309
f) Einstweilige Maßnahmen	311
VII. Sonstige Eingriffsbefugnisse	312
1. Maßnahmen zur Sicherstellung der Verpflichtungserfüllung	312
2. Erlass allgemeiner Anordnungen	313
C. Zusammenfassung und Zwischenergebnis	313
D. Exkurs: Das angelsächsische Modell als Vorbild für nationales Recht	317
I. Die Financial Services Authority (FSA) als Allfinanzaufsichtsbehörde	318
II. Der Financial Services and Markets Act (FSMA) als Allfinanzgesetz	318
1. Basisziele des FSMA	320
a) Marktvertrauen	320
b) Öffentliche Bewusstseinsbildung	320
c) Anlegerschutz	320
d) Verringerung der Finanzmarktstabilität	321
2. Anwendung auf das deutsche Aufsichtsrecht	321
III. Ratio für die Fassung eines nationalen Allfinanzaufsichtsgesetzes	323
 5. Teil Gesamtergebnis	 325
 Literaturverzeichnis	 327